

Vortrag von Herrn Hans-Jürgen Reitzig, Berater des Sultans von Brunei

„Brunei Darussalam - "Hort des Friedens"?“

In den Räumen der SOCIETÄT DUISBURG e.V., 15. Januar 2017

Wir starten in das Neue Jahr 2017! Einiges dieses Jahr ist neu und einiges ist gleichzeitig bewährt.

Das ist schon bewährt: Wir fangen an mit einem Thema aus Fernost. Dieses Mal: „Brunei Darussalam - "Hort des Friedens"?“. Herr Hans-Jürgen Reitzig wird uns Einiges zu Gehör bringen vom Sultanat auf der Insel Borneo im Südchinesischen Meer.

Aber einiges ist neu: Wir haben einen neuen Caterer, auf den wir alle schon sehr gespannt sind: Feinkost Kersten, seit Generationen ansässig in Duisburg. Gemeinsam haben wir viel vor:

- Das gewohnt hohe kulinarische Niveau vielleicht noch etwas erhöhen
- Viele neue Veranstaltungen, um die Societät wieder zu einem Mittelpunkt des Duisburger Lebens zu machen

Eines gleich vorweg: Wir werden eine Feinschmecker-Reise auf höchstem Niveau erleben – nach dem Vortrag.

Bewährt und gleichzeitig neu: Dieses Jahr haben wir ein überwältigendes Veranstaltungsprogramm mit vier Reisen, (Hamburg, Champagne, Wien & Bratislava, Bremen & Worpswede), Vorträgen zu Politik (Brunei, de Gaulle, Kirchen, Medien) und Wissenschaft (Herz & Seele, E-Mobilität, Zoo, Ernährungsgewohnheiten) sowie Geselligkeit (Fisch- & Spargelessen, Sommerfest, Weihnachts- & Silvesterfeier).

Nun zum ersten Teil: Herr Hans-Jürgen Reitzig von 1993 bis 2004 Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen IHK zu Duisburg hat anschließend eine zweite berufliche Karriere gestartet. Seit nunmehr fünf Jahren ist er Berater der Regierung von Brunei; er hilft dort, technische Ausbildung nach deutschem Modell einzuführen.

Er beschreibt die Lage und die Historie des Sultanats; ab dem 18. Jh. begann ein zwischenzeitlicher Abschwung, 1847 kam es unter englischen Einfluss, wurde 1888 sogar britisches Protektorat und erlangte erst 1984 die Unabhängigkeit, als islamische Monarchie.

Das Land gehört mit 400.000 Einwohnern eher zu den ganz kleinen aber mit 40T US\$ pro Kopf Einkommen zu den fünf reichsten Ländern der Erde. Bildungs- und Gesundheitswesen stehen jedem unentgeltlich zur Verfügung, auch die Universität. Die Bürger zahlen keine Steuern, es existiert eine Körperschaftssteuer von unter 20%. Der Reichtum beruht auf Öl- und Gasförderung, vor allem Off-shore. Er stellt die finanzielle Basis dar. Mit einer Öl-Förderung von 800.000T Barrel / Tag und einer Gasförderung von 400.000T Barrel / Tag geht das meiste als Flüssiggas (LNG)-Export nach Südkorea und Japan. Diese Einnahmen ermöglichen die Wohltaten sowohl für die Bevölkerung als auch eine gezielte Wirtschaftsförderung mit Schwerpunkt auf „grüne“ Technologien. Und es werden auch bemerkenswerte Naturschutzprojekte aufgelegt, wie das „Heart of Borneo“.

Beeindruckende Bilder auch von der Hauptstadt Bandar Seri Begawan, direkt am Fluss gelegen, welcher bald darauf im Südchinesischen Meer mündet. Zu den herausragenden Bauten gehören sicher der Palast des Sultans von Brunei, der Istana Nurul Iman, der mit mehr als 1.800 Zimmern und 200.000 Quadratmeter überbauter Fläche als größter Palast der Welt gilt und die Omar-Ali-Saifuddin-Moschee, beides erbaut vom Sultan, einmal der amtierende und das andere Mal von dessen Vorgänger im Amt, seinem Vater. Nahe letzterer Moschee befindet sich das „Wasserdorf“, zu beiden Seiten des Flusses erbaute, auf Holzpfähle im Wasser stehende, Holzhütten, mit eigenen Schulen und kleineren Moscheen für über die Hälfte der Hauptstadtbewohner. Auch die, für diese Leute, errichteten (Beton-) Neubauten können die Menschen nicht von hier weglocken.

Zum Schluss bekommen wir noch ein paar Anmerkungen zum Einführen der Scharia zu Gehör. Es gilt bis heute noch das englische Rechtssystem, aber es wird in mehreren Schritten die Scharia eingeführt, schließlich ist das Sultanat eine islamische Monarchie – allerdings deutlich moderater als in den Golfstaaten heutigen Zuschnitts. Ja, Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit wird mit Auspeitschen, schwerer Raub wird mit Verlust einer Hand geahndet und Ehebruch mit Steinigung. Allerdings sitzen Frauen auch in hohen Regierungsämtern, dürfen Auto fahren – dennoch weit entfernt von unseren heutigen, westeuropäischen Vorstellungen. Es ist wohl eher der Gesamtsituation in Südostasien geschuldet und soll möglichen Fundamentalisten den Wind aus den Segeln nehmen.

Alles in allem: Brunei Darussalam - "Hort des Friedens" unter besonderen Umständen.

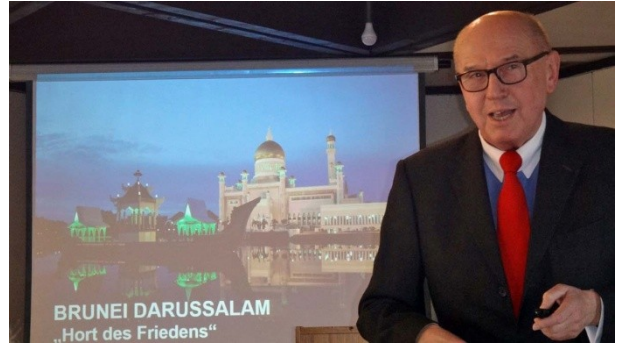
Ein hochinteressanter, spannender und gleichzeitig unterhaltender Vortrag von Herrn Reitzig über die Gegebenheiten und das Potential eines Zwergstaates, der zukünftig eine beträchtliche Rolle innerhalb der ASEAN Wirtschaftsordnung (600 Mio. Menschen umfassend) spielen wird.

Das Essen im Anschluss ist ebenbürtig. Feinkost Kersten glänzt mit einem Potpourri von kleinen asiatischen Köstlichkeiten u.a. mit Sushi, Carpaccio vom frischen Lachs, Pflaumen im Speckmantel, Frühlingsröllchen, marinierte Shrimps usw. und ausgewachsener Hähnchenbrust mit frischem Kokosblattspinat und Zander in Zitronengras.

Das Versprechens des Vorsitzenden, auch kulinarisch den Pegel in der Societät noch etwas anzuheben, ist voll aufgegangen: Wir haben eine sowohl bildhafte als auch kulinarische Reise auf höchstem Niveau erleben dürfen.

Hans-Jürgen Reitzig
Brunei Darussalam
"Hort des Friedens"?
Societät Duisburg e.V. 15. Januar 2017





(Text: Dr. Ralf Tempel, Fotos: Dr. Michael Greeske)